

Die Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes ist der größte Arbeitgeber im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr (BMDV).

In unseren Behörden arbeiten deutschlandweit engagierte Menschen für lebendige Wasserstraßen. Wir verknüpfen Verkehrsmanagement, Ökologie und Ökonomie mit moderner Technik, um die vielfältigen Funktionen von Wasserstraßen und Schifffahrt für die Daseinsvorsorge und die natürlichen Lebensgrundlagen zu erhalten und nachhaltig zu verbessern. Kommen Sie zu uns! Gestalten Sie unsere Aufgaben und Ziele aktiv mit!



Das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Oberrhein ist Teil eines 357.582 km² Karrierenetzwurks, bestehend aus über 40 Behörden mit rund 24.000 Beschäftigten. Mehr unter „<https://www.damit-alles-laeuft.de>“

Die Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes sucht bundesweit zum **01. Oktober 2025** Nachwuchskräfte im gehobenen technischen Verwaltungsdienst und stellt

Ingenieurinnen/Ingenieure (FH-Diplom/Bachelor) (m/w/d) der Fachrichtung Bauingenieurwesen

für den späteren Einsatzort in dem:

Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Oberrhein

-Standort: Mannheim oder Freiburg-

in das **Beamtenverhältnis auf Widerruf** ein.

Der voraussichtliche Dienstort **nach** der Laufbahnausbildung ist **Mannheim mit Umkreis von 100 km**.

Referenzcode der Ausschreibung 20250716_0002

Der Vorbereitungsdienst findet im Beamtenverhältnis auf Widerruf statt, er dauert 12 Monate und schließt mit der Laufbahnprüfung ab. Während dieser Zeit lernen Sie verschiedene Standorte der Bundeswasserstraßenverwaltung im Binnen- und Küstenbereich kennen. Persönliche Einsatzwünsche werden hierbei berücksichtigt.

Ihr Profil:

Das sollten Sie unbedingt mitbringen:

- Ein zu Beginn der Maßnahme mit Erfolg abgeschlossenes Studium in der o. g. Fachrichtung
- Bewerberinnen und Bewerber müssen Deutsche im Sinne des Artikels 116 Grundgesetz sein oder die Staatsangehörigkeit
 - a) eines Mitgliedstaates der EU
 - b) eines anderen Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum (Island, Lichtenstein, Norwegen) oder
 - c) eines Drittstaates, dem die Bundesrepublik Deutschland und die Europäische Union

vertraglich einen entsprechenden Anspruch auf Anerkennung der Berufsqualifikationen eingeräumt haben (Schweiz) besitzen.

Es müssen die gesetzlichen Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis zu Beginn des Vorbereitungsdienstes vorliegen sowie die Bereitschaft, jederzeit für die freiheitliche demokratische Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes einzutreten.

Das wäre wünschenswert:

- Ausgeprägte Kooperationsbereitschaft und Teamfähigkeit
- Fähigkeit zum analytischen und konzeptionellen Denken
- Konfliktfähigkeit und Überzeugungsfähigkeit
- Interesse an der Wahrnehmung von Führungsaufgaben
- Gutes schriftliches und mündliches Ausdrucksvermögen
- Verständnis für technische und wirtschaftliche Zusammenhänge
- Bundesweite Mobilität

Das bieten wir Ihnen

Während des Vorbereitungsdienstes haben Sie Anspruch auf Anwärterbezüge. Daneben werden ggfs. ein Sonderzuschlag in Höhe von derzeit 70 v. H. des Grundbetrages, ein Familienzuschlag und vermögenswirksame Leistungen gewährt.

Nach erfolgreichem Abschluss des Vorbereitungsdienstes ist die Übernahme in das Beamtenverhältnis auf Probe als Technische/r Regierungsoberinspektor/in vorgesehen. Eine bundesweite Verwendung bleibt vorbehalten.

Das bieten wir Ihnen nach der Ausbildung:

- Spannendes und zukunftsorientiertes Aufgabenfeld
- Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf durch:
 - flexible, moderne Arbeitszeitmodelle,
 - verschiedene Möglichkeiten der Teilzeitbeschäftigung,
 - Homeoffice und mobiles Arbeiten – nach Abschluss der Einarbeitungszeit.
- Umfangreiches Weiterbildungsangebot, eigenes Aus- und Fortbildungszentrum
- Zusätzlich zu der zentralen Lage und ausreichend Parkmöglichkeiten besteht eine gute Anbindung an den ÖPNV und die Möglichkeit zum Erwerb eines Jobtickets.

Besondere Hinweise:

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen nach Maßgabe des § 8 BGleG bevorzugt berücksichtigt

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher fachlicher Eignung bevorzugt eingestellt. Es wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Wir begrüßen die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten.

Die Auswahl erfolgt durch eine Kommission.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich bitte **bis zum 24.04.2025** über das Elektronische Bewerbungsverfahren (EBV) auf der Einstiegsseite:

<http://www.bav.bund.de/Einstieg-EBV>

Wählen Sie dort „Bewerbung mittels Referenzcode“ aus und geben Sie bitte im Verlauf Ihrer Bewerbung den **Referenzcode 20250716_0002** ein. Die Benutzerdokumentation finden Sie über den o.g. Link.

Bitte laden Sie im weiteren Verlauf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (**Anschreiben, Lebenslauf, Diplom- oder Bachelorurkunde/-zeugnis, ggf. Arbeitszeugnisse/Beurteilungen und den Nachweis der Staatsangehörigkeit**) als Anlage in Ihr Kandidatenprofil hoch.

Sollte noch kein Diplom-/ Bachelor- oder gleichwertiger Abschluss vorliegen, ist der aktuelle Notenspiegel beizufügen. **Das Diplom, der Bachelor- oder gleichwertige Abschluss muss spätestens am Einstellungstag vorliegen.**

Zusätzlich pflegen Sie bitte in Ihrem Kandidatenprofil unter „**Ausbildung/Abschlüsse**“ Ihren Berufsabschluss bzw. Ihren Studienabschluss mit Ausprägung der Abschlussnote sowie unter „**Berufserfahrung**“ Ihre Arbeitgeber der letzten 3 Jahre.

Bei **ausländischen Bildungsabschlüssen** bitten wir um Übersendung entsprechender Nachweise über die Gleichwertigkeit mit einem deutschen Abschluss. Nähere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte der Internetseite der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) unter <http://www.kmk.org/zab> oder unter dem Infoportal zu ausländischen Bildungsabschlüssen: <https://anabin.kmk.org/anabin.html> Bei der Zeugnisbewertung ggf. anfallende Gebühren können nicht erstattet werden.

Sie können sich auch per Post unter „Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen, Schloßplatz 9, 26603 Aurich bewerben.

Für Fragen im Zusammenhang mit dem Elektronischen Bewerbungsverfahren steht Ihnen die Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen unter der Rufnummer 04941 602-240 zur Verfügung.

Ansprechpersonen:

Für Fragen zum Aufgabenprofil erreichen Sie für den Fachbereich Wasserstraßen Herrn Stinner unter der Telefonnummer 0761 2718-3200. Fragen zum Bewerbungsverfahren beantwortet für die Personalgewinnung des WSA Oberrhein Frau Abendroth unter der Telefonnummer 0621 1505-310.

Weitere Informationen erhalten Sie über das Internet unter <http://www.wsa-oberrhein.wsv.de> oder <http://www.bav.bund.de>